

Niederschrift
über die Sitzung des Fachbeirates für Mädchenarbeit
am 26.04.2017

Tagungsort: Concarneau-Raum (Neues Rathaus)

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 17:20 Uhr

Anwesend:

Mitglieder

Frau Eike Bartheidel
Frau Christiane Detering
Frau Daniela Elbracht
Frau Inge Freye
Frau Katja Häckel
Frau Eva Heselhaus
Frau Nilgün Isfendiyar
Frau Heidrun Janzen
Frau Prof. Dr. Melanie Plößer
Frau Astrid Riechmann
Frau Gabriele Stillger
Frau Maria Therre
Frau Heike van Waveren
Frau Sina Waldvogel
Frau Kathrin Waninger

Stellvertretende beratende Mitglieder

Frau Viola Obasohan

Gäste/ Verwaltung

Frau Bernard, Stadt Bielefeld, Kommunales Bildungsbüro
Herr Helmke, Amt für Jugend und Familie - Jugendamt -
Frau Tiemann, Amt für Jugend und Familie - Jugendamt -, Schriftführerin

Vor Eintritt in die Tagesordnung werden die neuen Mitgliedsfrauen im Fachbeirat begrüßt und nach Formel verpflichtet.
Es folgt eine Vorstellungsrunde aller Anwesenden.

Zu Punkt 1 Genehmigung der Tagesordnung

Beschluss:

Die Tagesordnung wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Fachbeirates für Mädchenarbeit am 08.Februar 2017

Frau Mund hat darauf hingewiesen, dass die Niederschrift bezüglich ihrer Mitteilung zum UNICEF-Projekt bzw. zu den Broschüren in der letzten Niederschrift nicht vollständig bzw. missverständlich wieder gegeben wurde. Sie bittet um folgende Korrektur:

„UNICEF wird deutschlandweit von März bis Ende Mai 2017 in 25 Modell-Flüchtlingsunterkünften Schulungen für deren Personal zum Thema Kinderschutz und Etablierung von Schutzkonzepten durchführen lassen. EigenSinn e.V. ist eine von mehreren Fachstellen, die von der Deutschen Gesellschaft für Prävention und Intervention (DGfPI) sowie von UNICEF ausgewählt wurden, um in diesen Modellunterkünften im Auftrag von UNICEF spezielle Fortbildungsmodule durchzuführen. EigenSinn wird in den Unterkünften Münster und Osnabrück tätig werden. Eine ihrer Kolleginnen von EigenSinn und Frau Mund fahren Anfang März nach Berlin zwecks Erlernens dieser Module (also zum „Train the Trainer“) für die spätere Durchführung der Fortbildung in den Flüchtlingsunterkünften.

Des Weiteren sind die Broschüren „Kinder sind unsere Zukunft“ nun in weiteren 5 Sprachen aufgelegt und bei EigenSinn e.V. erhältlich; d.h. zusammen mit der 1. Version der Broschüren von 2016 gibt es diese seit 2017 nun in insgesamt 10 Fremdsprachen sowie in Deutsch.“

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung des Fachbeirates für Mädchenarbeit vom 08. Februar 2017 wird mit der oben aufgeführten Korrektur nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3 **Mitteilungen**

Frau Stillger weist auf zwei weitere vorliegende Mitteilungen hin; Umsetzung im Arbeitsfeld Schule und Beruf (neu Top 3.4) und Weiterentwicklung des Fachcontrollings der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen 2017-2019 (neu Top 3.5).

-.-.-

Zu Punkt 3.1 **Veranstaltungshinweise**

Frau Isfendiyar hat im Vorfeld zur heutigen Sitzung per Mail auf folgende Veranstaltungen aus der Fortsetzung der Fortbildungsreihe des Kommunalen Integrationszentrums hingewiesen:

- Fachaustausch der Fachkräfte in der Arbeit mit Geflüchteten am 28.04.2017
- Sexualisierte/ häusliche Gewalt am 16.05.2017
- Kinderschutz am 18.05.2017
- Aktuelle rechtliche Grundlagen Geflüchteter (Aufenthalt, Familiennachzug, Zugang zu Sprachkursen/ Arbeitsmarkt....am 07.06.2017
- Deutschkurs- und berufsqualifizierende Angebote, Arbeitsmarkt- und Ausbildungszugang am 14.06.2017

Die Auflistung mit ergänzenden Informationen wird an die Fachfrauen weitergegeben; nähere Auskünfte zu den einzelnen Modulen sind im Kommunalen Integrationszentrum erhältlich.

Frau Häckel weist auf den Kinder-Umwelt-Tag der Umwelt-AG im Bielefelder Jugendring am 18.05.2017 auf dem Abenteuerplatz Alte Ziegelei am 18.05.2017 hin; Veranstaltungsflyer werden ausgelegt.

Frau Bartheidel weist auf die Veranstaltungsreihe „On Stage – Workshop“ des Mädchentreffs Bielefeld e.V. freitags in der Zeit von 16-18 Uhr hin. Die Reihe wird in einem Zeitfenster vom 28.04. bis zum 12.05.2017 durchgeführt.

Für die erste Hälfte der Sommerferien sei auch wieder eine inklusive Ferienfreizeit geplant.

Frau Riechmann weist auf den Tag der Offenen Tür im BAJ am 11.05.2017 hin.

-.-.-

Zu Punkt 3.2 Zeitplan Haushalt 2018

Frau Stillger gibt Hinweise zum Zeitplan der Haushaltsplanberatungen 2018. Es sei geplant, den Haushaltsplanentwurf 2018 inkl. Haushaltssicherungskonzept auf der Basis der Finanzplanungsansätze 2018 im Haushalt 2017 am 05.05.2017 in den Rat einzubringen. Für die Beratungen in den Bezirksvertretungen, Beiräten und Fachausschüssen sei der Zeitraum vom 05.05. bis zum 14.07.2017 vorgesehen. In dieses Zeitfenster fällt zwar die planmäßige Sitzung des Fachbeirates am 05.07.2017, jedoch sei davon auszugehen, dass bereits vorher die abschließende Beratung im Jugendhilfeausschuss erfolge. Sobald die entsprechende Verwaltungsvorlage zur Verfügung stehe, werde diese an die Fachfrauen weiter gegeben; Empfehlungen des Fachbeirates könnten dann durch die Vorsitzende/ stellvertretende Vorsitzende direkt in die Beratungen des Jugendhilfeausschusses eingebracht werden.

-.-.-

Zu Punkt 3.3 Wiederbesetzung des Arbeitsfeldes "Antirassistische Mädchenarbeit"

Frau Prof. Dr. Plößer hat mit Frau Gandouz-Touati Kontakt aufgenommen; spätestens ab Oktober 2017 wird sie ihre Mitarbeit im Fachbeirat für das Arbeitsfeld Antirassistische Mädchenarbeit wieder aufnehmen.

Frau Stillger ergänzt, dass solange die Vakanz bestehen bleibe.

-.-.-

Zu Punkt 3.4 Umbesetzung im Arbeitsfeld Schule-Beruf

Frau Riechmann gibt mit dem heutigen Tag ihre Mitarbeit im Fachbeirat wegen Arbeitsplatzwechsels auf.

Frau Stillger bedauert das Ausscheiden aus dem Fachbeirat und dankt Frau Riechmann an dieser Stelle für die überaus angenehme und gute Zusammenarbeit.

Für die Neubesetzung solle versucht werden, Frau Hilse von der REGE mbH für eine Mitarbeit im Fachbeirat zu gewinnen. Diesem Vorschlag wird einvernehmlich zugestimmt; über die Geschäftsführung soll im Namen

des Fachbeirates Frau Hilse schriftlich angefragt werden.

Zu Punkt 3.5 **Weiterentwicklung des Fachcontrollings der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen 2017-2019 - Workshops im Handlungsfeld Mädchen und Frauen**

Frau Stillger berichtet, dass der zu den Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen 2017 - 2019 eingeleitete Fachcontrolling-Prozess jetzt u.a. mit zwei Workshops (27.04.2017/ Folgeveranstaltung am 10.05.2017) im Bereich der Mädchen- und Frauenarbeit fortgeführt werde. Die zur Verfügung gestellten Informationsunterlagen sollen an alle Fachfrauen weitergegeben werden. Frau Stillger bittet, die Teilnehmenden aus der Reihe des Fachbeirates in diesem Gremium zu berichten.

Zu Punkt 4 **Grenzen, Werte und Respekt - Grenzüberschreitungen/ Gewalt in Teenagerbeziehungen - Fortsetzung der Diskussion; MB am 08.02.2017, Top 13)**

Frau Therre zieht die Behandlung dieses Themas im Fachbeirat vorerst zurück. Zwischenzeitlich habe sich die Möglichkeit der Mitwirkung zum Thema in einem Landesprojekt ergeben; zu gegebener Zeit werde im Fachbeirat hierzu berichtet.

Zu Punkt 5 **20 Jahre Fachbeirat für Mädchenarbeit**

Zu Punkt 5.1 **Stand der Planungen**

Frau Stillger und Frau Therre berichten aus der Vorbereitungsgruppe. Bei den Terminabfragen hat sich Donnerstag, der 16. November 2017 herauskristallisiert.

Mit der Referentin Mart Busche aus Berlin hat auch die Wunschkandidatin des Fachbeirates zugesagt; die Grußworte halten Frau Weißfeld als

Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses und Herr Beigeordneter Nürnberger für die Stadt; weitere Anfragen laufen noch.

Als Veranstaltungsraum steht der Ratsaal im Untergeschoss des Neuen Rathauses zur Verfügung. Der Zeitrahmen ist für nachmittags von 15:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr gesteckt.

Die weitere Feinarbeit hierzu (Begleitprogramm, weitere zu ladende Gäste, etc.) übernimmt die Vorbereitungsgruppe; der Fachbeirat wird auf dem Laufenden gehalten.

Zu Punkt 5.2 **Titel**

Titelvorschläge liegen bislang nicht vor.

In der sich anschließenden Diskussion im Rahmen von Kleingruppen werden Vorschläge erarbeitet; diese werden zur Entscheidung an die Arbeitsgruppe gegeben. Weitere Vorschläge sind erwünscht und sollten zeitnah eingereicht werden.

Zu Punkt 6 **Anfragen**

Anfragen liegen nicht vor.

Zu Punkt 7 **Anträge**

Anträge liegen nicht vor.

Zu Punkt 8 **Bericht aus dem Jugendhilfeausschuss**

Frau Stillger berichtet. In beiden zwischenzeitlich stattgefundenen Sitzungen sei das Thema Geflüchtete und Zuwanderung Thema gewesen. In der Sitzung am 05.04. sei ein beachtenswerter Bericht zum Thema Traumata-Bearbeitung - insbesondere bei Kindern und Jugendlichen gehalten worden.

In dieser Sitzung habe auch der Bielefelder Jugendring ein beachtliches Konzept der Bezirksschülervertretung zur Partizipation vorgestellt.

Frau Häckel weist an dieser Stelle auf die Auftaktveranstaltung am 10.05.2017 „Für ein Bielefeld mit Jugendbeteiligung hin“. Der

Veranstaltungshinweis soll an alle Fachfrauen zeitnah weiter geleitet werden.

Zu Punkt 9 **Berichte aus der Mädchenarbeit**
- keine angemeldet -

Es werden heute keine Berichte gegeben.

Zu Punkt 10 **Beschluss- und Informationsvorlagen**

Zu Punkt 10.1 **Planung der Tagesbetreuung zum Kindergartenjahr 2017/2018**
- kein Bericht vorgesehen -

Die abschließende Beratung im Finanz- und Personalausschuss ist bereits am 14.03.2017 erfolgt.

Der Fachbeirat für Mädchenarbeit nimmt die Beschlussvorlage heute nur zur Kenntnis.

Zu Punkt 10.2 **Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge**
- kein Bericht vorgesehen -

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 4382/2014-2020

Der Fachbeirat für Mädchenarbeit nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

Zu Punkt 10.3 **Ziele und Maßnahmen für ein Soziales Bielefeld 2017**
- kein Bericht vorgesehen -

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 4409/2014-2020

Frau Stillger berichtet. Die Informationsvorlage wurde bereits am 08.03.2017 im Jugendhilfeausschuss behandelt. Sie habe dort die fehlenden gegenderten Kennzahlen sowie fehlende konkrete Formulierungen zur Unterscheidung zwischen den Förderungen für Mädchen und Jungen bemängelt und erneut auf die Vorgaben aus den Rahmenrichtlinien, die eine verbindliche Querschnittsaufgabe der Gesamtverwaltung beschreiben - hingewiesen. Nachbesserung bei der weiteren Berichterstattung sei im Nachhinein seitens des Büros für

Integrierte Sozialplanung und Prävention zugesichert worden.

Der Fachbeirat für Mädchenarbeit nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

**Zu Punkt 10.4 Leitbild der Bildungsregion Bielefeld
Bericht: Frau Bernard, Bildungsbüro Bielefeld**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4493/2014-2020

Frau Bernard stellt die Eckdaten der Vorlage vor. Auf Nachfragen aus dem Gremium erläutert sie eingehend den Entstehungs- und Beteiligungsprozess (vgl. Punkte Ausgangslage und Aktuelle Situation der Vorlage) und verdeutlicht hierbei die Aufgabe des Bildungsbüros. Vorrangiges Ziel sei, das Leitbild der Bildungsregion in einem ersten Schritt in die

beteiligten Ebenen zu tragen. Nach einer verbindlichen Orientierungsphase sollen als nächster Schritt Maßnahmenkataloge mit Arbeitsergebnissen folgen. Ziel sei, alle fünf Jahre eine Adaption vorzulegen.

In der weiteren Diskussion – insbesondere unter Beteiligung von Frau Obasohan, Frau Prof. Dr. Plößler, Frau Isfendiyar und Frau Stillger - werden fehlenden Gendermerkmale im Leitbild bemängelt. Ebenso fehle eine deutliche Nennung migrationsbezogener Ansätze. Ein Gender-Ansatz gehöre zu den Wertebildern in der Stadt Bielefeld und sei klar von Anfang an zu benennen. Nur mit einer deutlichen Nennung (z.B. in der Sprache, Quoten) könne Verbindlichkeit erzeugt werden. Ohne verbindlich getroffene Aussagen/ Vorgaben werde keine Nachhaltigkeit erreicht.

Die im Leitbild getroffenen Zielformulierungen seien zu allgemein gehalten und führen erfahrungsgemäß nicht zu einem gegenderten und interkulturellen Bildungsansatz.

Es wird darauf hingewiesen, dass Prozesse der non-und informellen Bildung nicht ausreichend und grundsätzlich berücksichtigt werden, obwohl sie einen enormen Einfluss auf den Bildungserwerb haben.

Da das Thema gegenderte Bildung in der heutigen Sitzung nicht zufriedenstellend beraten werden kann, schlägt Frau Stillger eine Fortsetzung mit inhaltlichem Austausch in der übernächsten Sitzung des Fachbeirates vor und lädt Frau Bernard hierzu ein.

In der nächsten Sitzung wird der Fachbeirat zur Vorbereitung dieser Beratung entsprechende Fragen zusammenstellen und Frau Bernard zukommen lassen.

Darüber hinaus sichert Frau Stillger die Unterstützung des Fachbeirates für den weiteren Prozess zu. Über die Geschäftsführung könne jederzeit Kontakt mit den entsprechenden Fachfrauen gesucht werden.

Der Fachbeirat fasst folgenden

Beschluss:

In der Systematik des Leitbildes der Bildungsregion Bielefeld fehlt die verbindliche Festlegung der Gender-Zielsetzung in den Leitlinien und Handlungszielen. Weiterhin werden Orte und Prozesse des nonformalen und informellen Lernens zu wenig beachtet, obwohl sie enormen Einfluss auf Bildungsprozesse haben. Der Fachbeirat für Mädchenarbeit der Stadt Bielefeld fordert für den weiteren Umsetzungsprozess daher auf allen Handlungsebenen die explizite Verfolgung eines gegenderten Bildungsansatzes ein und bietet hierzu seine Fachexpertise an.

Mit diesem Zusatz empfiehlt der Fachbeirat dem Jugendhilfeausschuss und dem Schul- und Sportausschuss das Leitbild der Bildungsregion Bielefeld als gemeinsam getragenen und verbindlichen Orientierungsrahmen für alle Bildungsakteure der Bildungsregion Bielefeld zu beschließen.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 11

Unterbringung geflüchteter junger Frauen bis 27 Jahre
-Studie des Deutschen Frauenrates: Geflüchtete Frauen leben in desolaten Unterkünften -

Die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes wird wegen Zeitmangel in die nächste Sitzung des Fachbeirates vertagt.

-.-.-

Zu Punkt 12

Mädchen in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und in den Stadtteileinrichtungen
- Wie können Mädchen besser erreicht werden - weiteres Vorgehen -

Frau Stillger berichtet von ihrem Treffen mit dem Arbeitskreis Mädchenarbeit. Es sei für die Zukunft eine engere Zusammenarbeit und damit ein verbesserter Austausch vereinbart worden. Dies werde auch durch die Mitwirkung von Frau Janzen im Fachbeirat optimiert.

Die Fortsetzung der inhaltlichen Diskussion, warum Mädchen ab einem bestimmten Alter die Angebote in den unterschiedlichen Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit oder in den Stadtbezirken nicht mehr in Anspruch nehmen, sei ihr sehr wichtig. Auch halte sie entsprechendes Zahlenmaterial für einen offenen Austausch und eine strategische Zusammenarbeit außerordentlich hilfreich. Hierzu soll es weitere Überlegungen geben.

Herr Helmke ergänzt, dass es hierzu auch bereits einen Arbeitsansatz des AK Jungenarbeit mit dem AK Mädchenarbeit zusammen gebe.

Das Thema bleibt weiterhin auf der Agenda des Fachbeirates.

Zu Punkt 13

9. Mädchenbericht - Zwischenstand -
Bericht: Frau Elbracht, Amt für Jugend und Familie -
Jugendamt -

Frau Elbracht gibt einen Zwischenbericht zum Stand. Unter dem noch bestehenden Arbeitstitel „Was ist für Mädchen und junge Frauen heute bei der Berufswahl wirklich wichtig“, wurden zwischenzeitlich vier Expertinnen in Interviews zu den Herausforderungen für Mädchen und junge Frauen im Übergang Schule Beruf und den Möglichkeiten einer geschlechtergerechten Unterstützung befragt.

Dieser wissenschaftliche Teil wird die Mitte des Berichtes ausfüllen. An den Anfang werden Daten und Fakten zu Schulabschlüssen, Berufswahlen und vorhandenen Angeboten stehen. Aus den beabsichtigten

Schlussfolgerungen im letzten Teil des Berichtes können dann die gewünschten Handlungsempfehlungen erarbeitet werden.

Die erste Vorstellung des Gesamtberichtes ist für die Juli-Sitzung des Fachbeirates und die abschließende Vorlage für die September-Sitzung geplant.

Frau Stillger empfiehlt für die erforderliche Aufmerksamkeit im Jugendhilfeausschuss eine Vorlage mit Präsentation.

Zu Punkt 14

Flyer für den Fachbeirat

Die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes wird wegen Zeitmangel in die nächste Sitzung verlagert.

Zu Punkt 15

Themen für die nächste Sitzung des Fachbeirates am 05. Juli
2017

Folgende Themen sind u.a. für die nächste Sitzung am 05.07.2017 vorgesehen:

- Mädchenbericht
- Leitbild der Bildungsregion Bielefeld
- Studie des Deutschen Frauenrates zu Geflüchteten Frauen
- Umbesetzung im Fachbeirat für das Arbeitsfeld „Übergang Schule - Beruf“
- Jubiläumsveranstaltung
- Flyer
- Bericht von den Workshops im Rahmen des Fachcontrolling-Prozesses

-.-.-

Bielefeld, den 26.04.2017

gez.

Stillger (Vorsitzende)

gez.

Tiemann (Schriftführerin)